



Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie einen Geburtstag bei uns feiern möchten. Bei uns leben Tiere und das Tierwohl liegt uns sehr am Herzen. Wir möchten Sie deshalb bitten, auf einige Dinge besonders zu achten und die Kinder zu unterstützen, dies ebenfalls zu tun.

Regeln kurz und bündig:

- Die Tiergehege dürfen nur nach Absprache betreten werden, dies ist wichtig, um den Tieren genügend Rückzugsmöglichkeiten zu geben.
.....
- Die Tiere dürfen gestreichelt werden, jedoch hat jedes Tier zu jedem Zeitpunkt das Recht sich zurückzuziehen. Weicht ein Tier aus, darf dieses nicht verfolgt und gejagt werden! Achten Sie bitte auf die Kinder.
.....
- Die Tiere dürfen nicht gefüttert werden! Bitte achten Sie besonders darauf, wenn sie den Geburtstagskuchen bei uns essen, denn sonst werden die Hühner versuchen mit am Kuchen Tisch zu sitzen ;o)
.....
- Bitte achten Sie darauf, dass alle Abfälle in der Mülltonne entsorgt werden, bzw. nehmen Sie Ihren Müll doch bitte zur Entsorgung mit nach Hause- Müllentsorgung bedeutet für uns hohe Kosten.

Begleitung des Angebotes

Wir möchten Sie bitten, uns zu unterstützen. Welche Art der Unterstützung für Ihre Kindergruppe die Passende ist, wird der begleitende Pädagoge mit Ihnen vor Ort besprechen. Möglich wäre, Sie werde gebeten, das Programm direkt zu begleiten, oder nur vor Ort zu bleiben und im Falle einer besonderen Situation helfend mitzuwirken.

Insgesamt ist uns wichtig:

- Es ist die Geburtstagsfeier der Kinder, wir Erwachsene stehen ihnen begleitend zur Seite, Lösungen und Wege sollen die Kinder selbst finden.
- Die Kinder sollen entdecken, ausprobieren und auf ihre Art mit der Situation umgehen. Es gibt kein "Richtig und Falsch". Jedes Kind soll auf seine Art diesen Erfahrungsraum nutzen. Lediglich Verhalten, welches die Tiere stresst, oder die Sicherheit der Kinder gefährdet, soll eingeschränkt werden. Alles andere ist im Sinne des Erforschens erwünscht.
- Kinder, denen die Tiere oder eine Situation Angst machen, sollen wertgeschätzt werden in ihrer Emotion (Angst als berechtigte Schutzfunktion). Die Kinder dürfen sich ohne eindringliches Auffordern „trau dich- mach mit, mach dies oder jenes“, in der sicheren Basis des Betreuenden aufhalten, bis sie sich aus eigenem Antrieb hinauswagen.
- Wird ein Hilfebedarf von Seiten des Betreuenden angenommen, so soll das Kind gefragt werden, ob es Hilfe möchte, lehnt das Kind das Angebot ab, wird dies akzeptiert.
- Der Ablauf und die Inhalte werden bei Bedarf individuell an die Interessen der Kinder angepasst und können daher variieren.

.....